

# Geschichtsdidaktische Hochschullehre – Strukturen, Konzepte, Praktiken

Melina Schuster, Georg-August-Universität Göttingen

## FORSCHUNGSGEGENSTAND

Spätestens seit PISA wissen wir, dass das Lehrer\*innenhandeln die Leistung von Schüler\*innen maßgeblich beeinflusst. Seither wurde sich vermehrt mit der Professionalisierung von Lehrkräften beschäftigt und der Frage gewidmet, wie Lehrkräfte demnach ausgebildet werden müssten. Im Fokus standen dabei v.a. konzeptionelle Fragen (etwa zum Praxissemester). Darüber, wie Hochschullehre konkret in der Praxis stattfindet, wissen wir jedoch nach wie vor relativ wenig. Das gilt auch für die Geschichtsdidaktik. Jenseits von individuellen, standortspezifischen Erfahrungsberichten und Lehrkonzepten mangelt es nach wie vor an einem domänenspezifischen Diskurs über die Ausbildung angehender Geschichtslehrkräfte.

Das vorliegende Promotionsprojekt möchte an dieses Forschungsdesiderat anknüpfen, mit dem Ziel, empirisch gestützte Aussagen über die Planung und Konzeption von geschichtsdidaktischer Lehre an deutschen Hochschulen treffen zu können und gleichzeitig eine disziplinäre Verständigung darüber anzuregen.

### Forschungsfragen:

1. Welche Orientierungen im Hinblick auf die (Aus)Bildung von Geschichtslehrkräften an Hochschulen liegen der Lehre Geschichtsdidaktiklehrender zugrunde?
2. Wie planen und realisieren Geschichtsdidaktiklehrende an Hochschulen auf der Basis dieser Orientierungen ihre Lehrveranstaltungen?

## FORSCHUNGSDESIGN

### ERHEBUNG

**Methode:**  
leitfadengestützte theoriegenerierende *Expert\*inneninterviews* angelehnt an Bogner u.a. (2014), Meuser/Nagel (2005) und Liebold/Trinczek (2009).



**Stichprobe:**  
n=12 Professor\*innen, die Geschichtsdidaktiklehrstühle an Hochschulstandorten in 9 Bundesländern inne haben

*Expert\*innenwissen* = „[...] in besonderer Weise praxiswirksam und damit orientierungs- und handlungsleitend für andere Akteure [...].“  
(Bogner u.a. 2014, 14)

Professor\*innen ≠ andere Hochschullehrende:  
- Status ist „konzeptionell prägend“ (Heil/Faust-Siehl, 2000, 57)  
- meist längerfristig an einem Standort

## ABLAUF DER INTERVIEWS

1. Block: Orientierungen und Überzeugungen der Professor\*innen

Berufsbiographischer Hintergrund  
Geschichtsdidaktisches Selbstverständnis

2. Block: Handlungsumfeld der Professor\*innen

Studienaufbau am Hochschulstandort

3. Block: Konzeption & Durchführung von Lehrveranstaltungen

entlang eines *exemplarischen Lehrveranstaltungskonzepts* der Professor\*innen

*Verlaufsplan*

20.10.2022	Vorbereitung (Planung)
27.10.2022	Was ist Didaktik der Geschichte? Grundlegung bei Karl-Ernst Jetsmann (Planung)
03.11.2022	Die Diskussion um den „guten Geschichtsunterricht“ (Planung)
10.11.2022	Kompetenzen im Geschichtsunterricht (Referat: 5 Studierende)
17.11.2022	Die Quellenorientierung im Geschichtsunterricht: schriftliche, bildliche, architektonische und gegenständliche Quellen (Referat: 5 Studierende)
24.11.2022	Medien im Geschichtsunterricht: Podcast, Dokumentar- und Spielfilm, Karten, Schulbücher, Schulbücher, Videotext (Referat: 5 Studierende)
01.12.2022	Lernorte im Geschichtsunterricht: Museen, Archive, Gedenkstätten, historische Ensembles und Bauwerke: historische Exkursionen, entdeckendes Lernen (Referat: 7 Studierende)
08.12.2022	Projektorientiert und <i>Oral History</i> (Referat: 5 Studierende)
15.12.2022	Entscheidungsfelder der Unterrichtsplanung (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Kompetenzen)
22.12.2022	Vorbereitung von Unterrichtssimulationen
12.01.2023	Vorbereitung von Unterrichtssimulationen
19.01.2023	Durchführung und Besprechung der Unterrichtssimulationen (2 Simulationen)
26.01.2023	Durchführung und Besprechung der Unterrichtssimulationen (2 Simulationen)
02.02.2023	Durchführung und Besprechung der Unterrichtssimulationen (2 Simulationen)

4. Block: Herausforderungen & Optimierungspotenzial in der Lehre

„Also eine Herausforderung ist sicherlich Zeit. [...] Ich glaube, dass wir durchaus mehr Studienanteile bräuchten, aber natürlich sollen die nicht zu Lasten von anderen Dingen gehen.“  
(STANDORT C\*)

„[...] wie wäre das denn, wenn man sagt, bei der Konferenz für Geschichtsdidaktik ist immer eine Sektion dabei, die sich mit Lehre auseinandersetzt? Wäre ja kein Fehler.“  
(STANDORT J\*)



## AUSWERTUNG

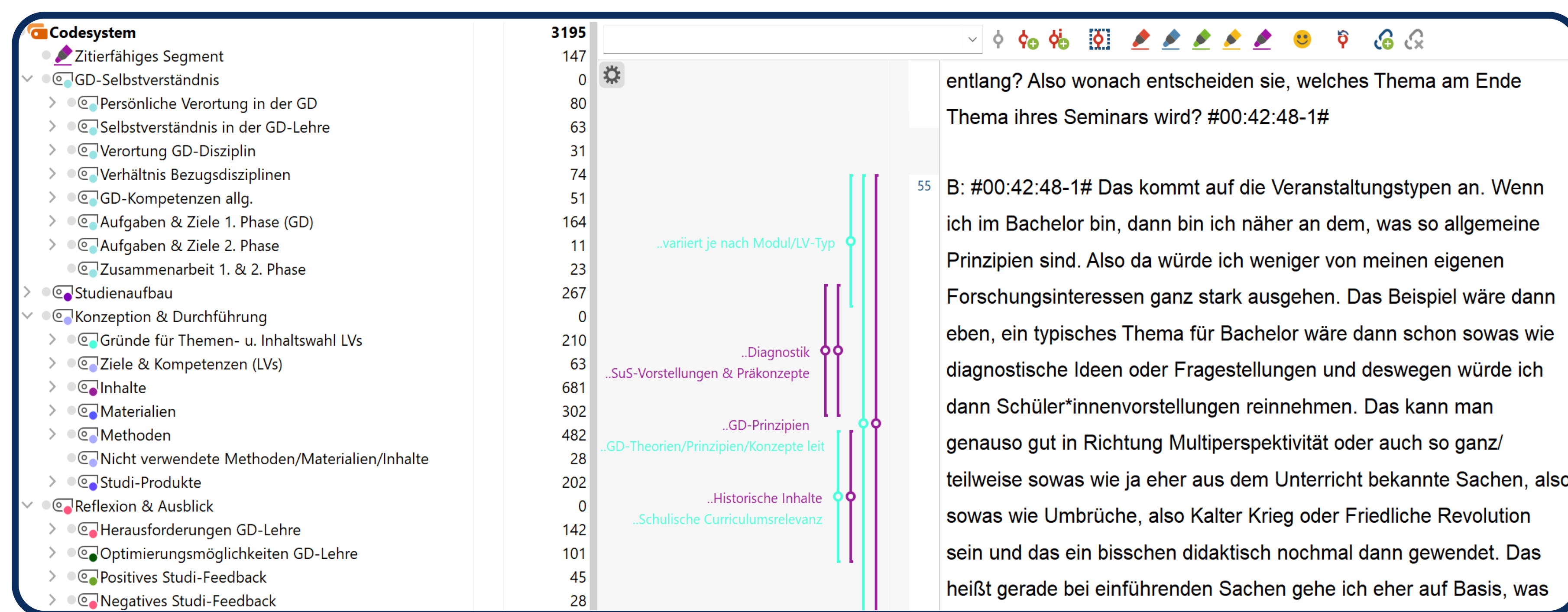
**Methode:**  
Systematisches Kodierverfahren angelehnt an Bogner u.a. (2014), Meuser/Nagel (2005) und Liebold/Trinczek (2009)

**Schritt 1:** Kodieren der Interviewtranskripte auf Ebene der Einzelinterviews (MAXQDA)

**Schritt 2:** Thematischer Vergleich (typische Verfahrensweisen, Positionen etc. über den Einzelfall hinaus)

**Schritt 3:** Soziologische Konzeptualisierung (Systematisierung der Deutungsmuster)

**Schritt 4:** Theoretische Generalisierung (Interpretation & Theorieentwicklung)



### Literatur:

Bogner, Alexander/Littig, Beate/Menz, Wolfgang, Interviews mit Experten: Eine praxisorientierte Einführung. Lehrbuch, 3. Aufl. Opladen 2014.  
Heil, Stefan/Faust-Siehl, Gabriele, Universitäre Lehrerbildung und pädagogische Professionalität im Spiegel von Lehrenden: Eine qualitative empirische Untersuchung, Weinheim 2000.  
Liebold, Renate/Trinczek, Rainer, Experteninterview. In S. Kühl (Hrsg.), Handbuch Methoden der Organisationsforschung: Quantitative und qualitative Methoden, 1. Aufl. 2009, S. 32–56.  
Meuser, Michael/Nagel, Ulrike, ExpertInneninterview – vielfach erprobt, wenig bedacht. Ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion, in: Bogner, Alexander (Hrsg.), Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung, Wiesbaden 2005, S. 71–93.

Nitsche, Martin, Ansätze und Methoden der Professionsforschung in Geschichte, in: Barsch, Sebastian/Barte, Burghard (Hrsg.), Motivation – Kognition – Reflexion. Schlaglichter geschichtsdidaktischer Professionsforschung, Frankfurt a. M. 2021, S. 18–35.  
Sauer, Michael, Geschichtsdidaktische Hochschullehre. Perspektiven der Forschung und innerdisziplinären Diskurses, in: Sauer, Michael/Runge Friederike (Hrsg.), Geschichtsdidaktische Hochschullehre. Strukturen – Konzepte – Methoden, Frankfurt a. M. 2021, S. 5–21.  
Seibert, David, Geschichtsdidaktische Professionalisierung anhand von Entwicklungsaufgaben in Lehr-Lern-Labor-Seminaren, in: Barsch, Sebastian/Plessow, Oliver (Hrsg.), Universitäre Praxisphasen im Fach Geschichte, Berlin 2020, S. 167–194.

### Kontakt:

Melina Schuster  
Georg-August-Universität Göttingen  
Didaktik der Geschichte  
melina.schuster@uni-goettingen.de

Betreut von  
Prof. Dr. Michael Sauer  
und Prof. Dr. Josef Memminger